



Stadt Bern

Präsidialdirektion

Abteilung Aussenbeziehungen
und Statistik (Austa)

Statistik Stadt Bern

Monatsbericht Februar 2018



Sondertabellen

Beschäftigte im 3. Quartal 2017

Berner Tourismuszahlen 2017

**Bevölkerung und Soziales
Lebensraum und Infrastruktur
Gesellschaft und Politik
Arbeit und Wirtschaftszweige
Wirtschaft und Finanzen**



Bern, März 2018

Monatstabellen Februar 2018

Bevölkerung	1
Bau- und Wohnungsmarkt	3
Arbeitsmarkt	4
Index der Konsumentenpreise	6
Tourismus	7
Strassenverkehr	8
Stadtbetriebe	9
Witterung/Immissionen	10
Kumulierte Werte	11

Sondertabellen

Beschäftigte im 3. Quartal 2017	12
Berner Tourismuszahlen 2017	13

Zeichenerklärung

–	es kommt nichts vor (Wert genau Null)
0 0,0	Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
()	Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
...	Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt
r	korrigierter Wert gegenüber Vormonat oder Vorjahr

Impressum

Herausgeberin	Statistik Stadt Bern Junkerngasse 47 Postfach 3000 Bern 8	Tel. 031 321 75 31 statistik@bern.ch www.bern.ch/statistik
Layout	Andreas Soom	
Fotos	Walter Hofmann: Baldachin, Westside, Rathaus, Markt Bärenplatz, Schweizerische Nationalbank	
Einzelpreis	Fr. 3.–	
12 Monate	Fr. 35.–	
Copyright	Statistik Stadt Bern Abdruck, ausser für kommerzielle Nutzung, unter Angabe der Quelle erwünscht	

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten.
--

Entwicklung der Wohnbevölkerung, natürliche Bevölkerungsbewegung

	Februar 2018	Januar 2018	Februar 2017
Bevölkerungsbilanz			
Anfangsbestand	142 522	142 479	141 780
Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung	11	14	- 7
Wanderungssaldo	31	29	147
Gesamtveränderung	42	43	140
Endbestand	142 564	142 522	141 920
davon männlich	68 176	68 170	67 936
weiblich	74 388	74 352	73 984
davon Schweizer/innen	107 714	107 662	106 578
Ausländer/innen	34 850	34 860	35 342
mittlere Wohnbevölkerung	142 540	142 500	141 850
Geburten			
Lebendgeborene	122	149	114
davon männlich	58	71	57
weiblich	64	78	57
davon Schweizer/innen	89	119	89
Ausländer/innen	33	30	25
Todesfälle			
Gestorbene	111	135	121
davon männlich	43	58	55
weiblich	68	77	66
davon Schweizer/innen	102	125	111
Ausländer/innen	9	10	10
darunter im 1. Lebensjahr	-	2	2
Heiraten			
heiratende Personen	95	89	85
davon männlich	48	45	42
weiblich	47	44	43
davon Schweizer/innen	81	53	62
Ausländer/innen	14	36	23
Scheidungen			
geschiedene Personen	54	50	44
davon männlich	26	28	24
weiblich	28	22	20
davon Schweizer/innen	30	30	24
Ausländer/innen	24	20	20

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionärinnen und Funktionäre, deren Familienangehörige (alle mit Ausweis des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten EDA, Stand Ende 2017) sowie Asylsuchende; Bevölkerungsbewegungen ohne Personen mit EDA-Ausweis

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordiprio

Wanderungsbewegungen

	Februar 2018	Januar 2018	Februar 2017
Zuzug			
Familien	34	25	53
Total Personen	1 002	972	1 052
davon Personen im Familienverband	96	65	153
Einzelpersonen	906	907	899
davon Schweizer/innen	570	619	614
Ausländer/innen	432	353	438
davon 0–15 Jahre	57	38	64
16–19 Jahre	29	28	41
20–29 Jahre	518	476	497
30–64 Jahre	371	401	430
65 und älter	27	29	20
Wegzug			
Familien	55	59	62
Total Personen	971	943	905
davon Personen im Familienverband	161	175	197
Einzelpersonen	810	768	708
davon Schweizer/innen	518	572	547
Ausländer/innen	453	371	358
davon 0–15 Jahre	76	76	89
16–19 Jahre	17	13	13
20–29 Jahre	390	379	343
30–64 Jahre	456	433	434
65 und älter	32	42	26
Wanderungssaldo			
Familien	– 21	– 34	– 9
Total Personen	31	29	147
davon Personen im Familienverband	– 65	– 110	– 44
Einzelpersonen	96	139	191
davon Schweizer/innen	52	47	67
Ausländer/innen	– 21	– 18	80
davon Gemeinden der RKBM ¹	– 21	– 54	– 29
übriger Kanton Bern	44	– 5	49
übrige Schweiz	– 14	72	66
Ausland	22	16	61
davon 0–15 Jahre	– 19	– 38	– 25
16–19 Jahre	12	15	28
20–29 Jahre	128	97	154
30–64 Jahre	– 85	– 32	– 4
65 und älter	– 5	– 13	– 6

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen sowie Asylsuchende

Familie: mindestens ein Elternteil mit mindestens einem Kind (zwei Generationen)

¹ Regionalkonferenz Bern-Mittelland (80 Gemeinden, Stand 2018; www.bernmittelland.ch)

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Zuwachs erteilter Baubewilligungen für Gebäude mit Wohnungen nach Gebäudeart und Wohnungsgrösse im Februar 2018

	Gebäude	Total	Anzahl der Wohnungen mit ... Zimmer(n)					
			1	2	3	4	5	6 u. mehr
Einfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Mehrfamilienhäuser	1	10	–	–	–	10	–	–
Wohn- und Geschäftshäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
andere Gebäude mit Wohnungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Umbauten und Umnutzungen ¹	–	–	–	–	–	–	–	–
Total Zugang	1	10	–	–	–	10	–	–
Abbrüche	1	1	–	–	–	–	–	1
Umbauten und Umnutzungen ¹	–	–	–	–	–	–	–	–
Total Abgang	1	1	–	–	–	–	–	1
Reinzuwachs Februar 2018	–	9	–	–	–	10	–	–1
Reinzuwachs Januar 2018	3	13	4	2	4	–	2	1
Reinzuwachs Februar 2017	–	144	1	71	25	23	23	1

Statistik Stadt Bern

¹ Die Anzahl Gebäude ist – im Gegensatz zu den Wohnungen – nur betroffen, wenn Umnutzungen eine Änderung der Gebäudeart von «mit Wohnnutzung» zu «ohne Wohnnutzung» oder umgekehrt zur Folge haben.

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand der Datenbank: 16.3.2018)

Zuwachs bauvollendeter Gebäude mit Wohnungen nach Gebäudeart und Wohnungsgrösse im Februar 2018

	Gebäude	Total	Anzahl der Wohnungen mit ... Zimmer(n)					
			1	2	3	4	5	6 u. mehr
Einfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Mehrfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Wohn- und Geschäftshäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
andere Gebäude mit Wohnungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Umbauten und Umnutzungen ¹	1	17	6	6	4	1	–	–
Total Zugang ²	1	17	6	6	4	1	–	–
Abbrüche	–	–	–	–	–	–	–	–
Umbauten und Umnutzungen ¹	1	5	–	–	5	–	–	–
Total Abgang	1	5	–	–	5	–	–	–
Reinzuwachs Februar 2018	–	12	6	6	–1	1	–	–
Reinzuwachs Januar 2018	–2	–	6	–1	–2	–2	–1	–
Reinzuwachs Februar 2017	–	5	2	1	1	–	–	1

Statistik Stadt Bern

¹ Die Anzahl Gebäude ist – im Gegensatz zu den Wohnungen – nur betroffen, wenn Umnutzungen eine Änderung der Gebäudeart von «mit Wohnnutzung» zu «ohne Wohnnutzung» oder umgekehrt zur Folge haben.

² Ersteller der Wohnungen: Gemeinde (keine), Bund/Kanton (keine), Baugenossenschaften (keine), Pensionskassen (keine), andere juristische Personen (4), Einzelpersonen (13)

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand der Datenbank: 16.3.2018)

Registrierte Arbeitslose nach Geschlecht und Heimat (Stichtag Ende Monat)

	Februar 2018		Januar 2018		Februar 2017	
	absolut	in % ¹	absolut	in % ¹	absolut	in % ¹
Schweiz	1 361	2.4 B	1 387	2.5 B	1 556	2.7 B
Männer	708	2.5 B	730	2.6 B	809	2.9 B
Frauen	653	2.3 B	657	2.3 B	747	2.6 B
Ausland	1 063	5.4 B	1 086	5.5 B	1 263	6.4 B
Männer	668	5.9 C	684	6.0 C	801	7.1 C
Frauen	395	4.7 C	402	4.8 C	462	5.5 C
Total	2 424	3.2 A	2 473	3.2 A	2 819	3.7 A

Statistik Stadt Bern

ganz und teilweise Arbeitslose

¹ Zahl der registrierten Arbeitslosen am Stichtag in Prozent der Erwerbspersonen (SECO-Berechnung inkl. Diplomatinnen und Diplomaten sowie Funktionärinnen und Funktionären) der Strukturerhebung Pooling der Jahre 2012 bis 2014 (Total der Stadt Bern 76 393) – Aufgrund der Stichprobennatur der in der Strukturerhebung erhobenen Erwerbspersonenzahl kennzeichnet das SECO bei den publizierten Arbeitslosenquoten die Genauigkeit der zugrundeliegenden Erwerbspersonenzahl mit einem Variationskoeffizienten in Buchstabenform. Der Buchstabe A bedeutet eine mögliche Abweichung der Erwerbspersonenzahl vom wahren Wert um plus/minus 0,0 bis 1,0%, B steht für plus/minus 1,1% bis 2,0% und C steht für plus/minus 2,1% bis 5,0%.

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik

Registrierte Arbeitslose nach Alter, Heimat und Geschlecht (Stichtag Ende Februar 2018)

	Total	Total		Schweiz		Ausland	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
15–19	40	16	24	10	13	6	11
20–24	188	109	79	65	56	44	23
25–29	345	181	164	99	113	82	51
30–39	789	449	340	211	188	238	152
40–49	524	314	210	151	119	163	91
50–59	413	237	176	132	122	105	54
60 und älter	125	70	55	40	42	30	13
Total	2 424	1 376	1 048	708	653	668	395

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik

Registrierte Arbeitslose nach Dauer der Arbeitslosigkeit, Alter und Geschlecht (Stichtag Ende Februar 2018)

	Total	Altersgruppe (Jahre)					
		unter 30		30–49		50 und älter	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
bis 1 Monat	360	49	62	109	79	32	29
über 1–3 Monate	615	104	68	194	131	76	42
über 3–6 Monate	487	81	58	156	95	61	36
über 6–12 Monate	553	60	59	183	137	57	57
über 12 Monate	409	12	20	121	108	81	67
Total	2 424	306	267	763	550	307	231

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik

Registrierte Stellensuchende, Arbeitslose sowie offene Stellen nach Berufsklasse und Beschäftigungsgrad (Stichtag Ende Februar 2018)

	Vollzeitbeschäftigung			Teilzeitbeschäftigung		
	Stellen- suchende ¹	ganz Arbeits- lose ¹	offene Stellen	Stellen- suchende ¹	teilw. Arbeits- lose ¹	offene Stellen
gesetzgebende Körperschaften, Führungskräfte	225	136	8	18	44	–
Wissenschaften	650	362	27	61	149	2
Technik- und gleichrangige nichttechnische Berufe	416	243	21	63	121	4
Bürokräfte, kaufmännische Berufe	162	88	3	15	42	1
Dienstleistungsberufe, Verkaufsberufe in Geschäften u. a. Märkten	607	366	14	110	125	13
Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei	28	23	3	–	2	–
Handwerks- und verwandte Berufe	405	278	83	9	21	–
Anlagen- und Maschinenbau sowie -montage	89	62	12	4	7	–
Hilfsarbeitskräfte	461	286	8	64	65	6
Soldaten	1	1	–	–	–	–
keine Angaben	3	3	–	–	–	–
Total Februar 2018	3 047	1 848	179	344	576	26
Total Januar 2018	3 115	1 895	176	354	578	23
Total Februar 2017	3 175	2 196	209	381	623	26

Statistik Stadt Bern

2018 provisorische Zahlen
Berufsklassen gegliedert nach ISCO-88-Berufen, einstellig

¹ ausgeübte Tätigkeiten

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik

Im Berichtsmonat Ausgesteuerte nach Geschlecht und Heimat

	Dezember 2017	November 2017	Dezember 2016
Schweiz	30	25	31
Männer	16	12	18
Frauen	14	13	13
Ausland	24	20	29
Männer	18	13	16
Frauen	6	7	13
Total	54	45	60

Statistik Stadt Bern

provisorische Zahlen

Aus praktischen Gründen, die mit den Auszahlungen im Zusammenhang stehen, sind die Daten der Arbeitslosenkassen zur Zahl der Aussteuerungen erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

Datenquelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Arbeitsmarktstatistik

Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen Februar 2018 (Basis Dezember 2015 = 100)

	Gewicht in %	Index- stand Punkte	Veränderung in %	
			zum Vormonat	zum Vorjahres- monat
Hauptgruppen				
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10.449	102.1	- 0.2	- 0.4
alkoholische Getränke und Tabak	2.765	101.7	0.4	0.4
Bekleidung und Schuhe	3.772	99.6	2.7	4.7
Wohnen und Energie	25.416	102.7	- 0.2	1.0
Hausrat und laufende Haushaltsführung	3.901	95.5	1.0	- 1.1
Gesundheitspflege	15.063	98.4	- 0.1	- 1.0
Verkehr	11.245	102.7	1.9	1.3
Nachrichtenübermittlung	2.909	97.7	- 0.1	- 1.1
Freizeit und Kultur	8.809	102.7	1.4	2.4
Unterricht	0.888	101.9	0.0	1.3
Restaurants und Hotels	9.374	102.0	- 0.1	0.5
sonstige Waren und Dienstleistungen	5.409	98.0	- 0.1	0.2
Art der Güter				
Waren	40.274	100.7	0.2	0.8
nicht dauerhafte Waren	25.667	102.9	- 0.2	0.7
semidauerhafte Waren	6.555	98.3	1.6	2.7
dauerhafte Waren	8.052	95.8	0.4	- 0.9
Dienstleistungen	59.726	101.3	0.5	0.6
private Dienstleistungen	49.503	101.9	0.6	0.9
öffentliche Dienstleistungen	10.223	98.8	0.0	- 0.9
Herkunft der Güter				
Inlandgüter	74.686	100.9	0.2	0.3
Importgüter	25.314	101.8	0.9	1.8
Total ¹	100.000	101.1	0.4	0.6

Statistik Stadt Bern

¹ Der Totalindex ist das gewichtete Mittel der Indizes pro Bedarfsgruppe bzw. der Indizes der zusätzlichen Gliederungen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

Landes- sowie Berner Index der Konsumentenpreise Februar 2018

	Index- stand Punkte	Veränderung in %	
		zum Vormonat	zum Vorjahres- monat
Berner Index ¹ (Basis Mai 1993 = 100)	114.7	0.4	0.6
Landesindex (Basis Dezember 2010 = 100)	98.3	0.4	0.6
Landesindex (Basis Dezember 2015 = 100)	101.1	0.4	0.6

Statistik Stadt Bern

¹ Die eigenständige Berechnung des Berner Indexes wurde im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

Ankünfte und Übernachtungen in Hotelbetrieben

	Januar 2018	Vormonat		Vorjahresmonat	
		Dezember 2017	Verände- rung in %	Januar 2017	Verände- rung in %
Total Ankünfte	28 561	36 621	- 22.0	28 420	0.5
Inlandgäste	15 199	18 995	- 20.0	15 470	- 1.8
Auslandgäste	13 362	17 626	- 24.2	12 950	3.2
Total Übernachtungen	46 778	56 520	- 17.2	46 792	- 0.0
Inlandgäste	21 359	26 025	- 17.9	23 012	- 7.2
Auslandgäste	25 419	30 495	- 16.6	23 780	6.9
darunter aus Deutschland	6 347	6 012	5.6	6 242	1.7
Frankreich	1 353	1 733	- 21.9	1 211	11.7
Italien	1 684	3 470	- 51.5	1 463	15.1
Österreich	604	636	- 5.0	687	- 12.1
Spanien	819	1 473	- 44.4	550	48.9
Vereinigtes Königreich	1 321	1 692	- 21.9	1 175	12.4
USA	2 568	2 982	- 13.9	1 783	44.0
Japan	266	506	- 47.4	357	- 25.5
Republik Korea	889	603	47.4	735	21.0
Volksrepublik China	472	1 046	- 54.9	1 704	- 72.3

Statistik Stadt Bern

Hotels und Hostels, 2018 provisorische Zahlen

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Aufenthaltsdauer, Bettenbelegung und Gästezimmerauslastung

	Januar 2018	Dezember 2017	Januar 2017
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			
Total	1.6	1.5	1.6
5- u. 4-Stern-Betriebe ¹	1.6	1.6	1.7
3-Stern-Betriebe	1.7	1.5	1.7
2-Stern-Betriebe	1.7	1.5	1.6
1-Stern- u. nicht klassierte Betriebe ¹	1.5	1.5	1.5
Bettenbelegung in %			
Total	41.7	52.2	46.4
5- u. 4-Stern-Betriebe ¹	40.2	55.5	46.3
3-Stern-Betriebe	42.8	48.5	44.2
2-Stern-Betriebe	50.9	56.2	51.6
1-Stern- u. nicht klassierte Betriebe ¹	39.5	46.5	47.7
Total Gästebetten	3 620	3 495	3 254
Total Gästezimmer	2 099	2 007	1 905
Auslastung der Gästezimmer in %	51.7	60.2	56.9
erfasste/geöffnete Betriebe	33/32	32/31	32/29

Statistik Stadt Bern

Hotels und Hostels, 2018 provisorische Zahlen

¹ aus Gründen des Datenschutzes zusammengefasste Kategorien

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Strassenverkehrsunfälle

	Januar 2018	Dezember 2017	Januar 2017
Verunfallte Personen			
getötet	–	1	–
verletzt	17	17	19
darunter erheblich	1	4	3
lebensbedrohlich	–	–	–
Total Verunfallte	17	18	19
darunter Fussgänger/innen	3	4	3
Kinder unter 15 Jahren	–	1	–
Beteiligte			
Personenwagen	29	71	80
Car/Kleinbus	–	–	1
OeV-Fahrzeuge	3	5	4
darunter Tram	1	1	1
Lieferwagen/Sattelmotorfahrzeuge bis 3,5 t	3	2	7
Lastwagen/Sattelmotorfahrzeuge über 3,5 t	–	1	1
Fahrräder	6	5	1
Motorfahrräder	–	1	–
Motorräder	–	3	–
andere Fahrzeuge	1	4	4
Fussgänger/innen	3	6	4
Total Beteiligte	48	98	102
Art der Unfälle			
Fussgängerunfälle	2	5	3
Selbst-/Schleuderunfälle	11	20	18
Auffahrunfälle	3	10	11
Unfälle beim Überholen/Fahrstreifenwechsel	2	3	4
Unfälle beim Richtungswechsel (mit Abbiegen)	4	7	6
Unfälle beim Queren (ohne Abbiegen)	1	2	9
übrige Unfälle	8	14	9
Total Unfälle	31	61	60
davon mit Personenschaden	14	18	13
mit nur Sachschaden	17	43	47
Unfallstelle			
gerade Strecken	15	31	28
Kurven	3	4	4
Strassenverzweigungen	6	16	23
übrige Strassen	7	10	5
Total Unfälle	31	61	60

Statistik Stadt Bern

provisorische Zahlen
ohne Unfälle auf Autobahnen

Datenquelle: Kantonspolizei Bern

Stadtbetriebe

		Februar 2018	Januar 2018	Februar 2017
Gasversorgung¹				
Gaseinspeisung	Mio. kWh	287.244	211.236	231.369
Wasserversorgung				
Verbrauch WVRB ²	Mio. m ³	1.465	1.615	1.412
darunter Stadt Bern	Mio. m ³	1.025	1.132	0.961
grösster Tagesverbrauch	m ³	39 243	41 656	37 629
kleinster Tagesverbrauch	m ³	32 421	28 180	30 135
Stromversorgung				
Strombezug	Mio. kWh	157.046	137.906	141.583
Wasserkraftwerke (eigene Anlagen inkl. Anteile Oberhasli, Maggia, Blenio, Sanetsch)	Mio. kWh	36.458	34.129	19.029
div. Kleinanlagen (WKK, Photovoltaik, etc.)	Mio. kWh	3.026	2.646	3.004
Kernkraftwerke (Anteile KKW Gösgen)	Mio. kWh	51.488	56.616	51.096
Energiezentrale Forsthaus	Mio. kWh	40.641	25.038	41.387
Fremdenergie	Mio. kWh	25.433	19.477	27.067
Stromabgabe	Mio. kWh	157.046	137.906	141.583
ins eigene Versorgungsgebiet	Mio. kWh	102.400	110.986	102.609
an andere Werke	Mio. kWh	54.646	26.920	38.974
Energiezentrale Forsthaus				
Total Kehrrichtanlieferung	t	9 276.0	10 626.2	9 790.8
darunter Berner Hauskehricht ³	t	2 599.9	3 121.7	2 863.5
Schlackenabfuhr	t	1 834.1	2 302.4	1 753.8
Wärmeabgabe ⁴	Mio. kWh	38.935	32.822	30.615

Statistik Stadt Bern

provisorische Zahlen

¹ Gasnetz Energie Wasser Bern: Stadt Bern, direkt belieferte Gemeinden (Bremgarten, Ittigen, Kirchlindach, Köniz, Münchenbuchsee, Ostermundigen und Zollikofen) und Wiederverkäufergemeinden (Moosseedorf, Muri, Urtenen-Schönbühl und Wohlen)

² Wasserverbund Region Bern AG (WVRB): Bern, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Kehrsatz, Kirchlindach, Meikirch, Ostermundigen, Stettlen, Vechigen, Wohlen und Zollikofen

³ durch die städtische Kehrrichtabfuhr zugeführt

⁴ gemessen beim Kunden, einschliesslich Dampfabgabe

Datenquelle: Energie Wasser Bern

Witterung

		Februar 2018	Januar 2018	Februar 2017
Lufttemperatur				
absolutes Minimum	°C	– 14.6	– 3.0	– 4.9
absolutes Maximum	°C	7.4	12.7	18.5
Monatsmittel	°C	– 1.2	4.2	3.4
Abweichung vom Normwert ¹	°C	– 1.9	4.6	2.7
Sonnenscheindauer				
Monatssumme	Std.	52	47	110
Abweichung vom Normwert ¹	Std.	– 35	– 17	23
Niederschlagsmenge				
Monatssumme	mm	37	143	63
Abweichung vom Normwert ¹	mm	– 18	83	8
Schneefall				
Neuschnee	cm	13	4	13
Windgeschwindigkeit Böenspitze				
absolutes Maximum	km/h	54	96	80
Zahl der Tage mit				
Niederschlag (0.3 mm und mehr)		8	15	10
Gewitter		–	–	–
Temperaturminimum unter 0 °C (Frosttage)		26	10	20
Temp. max. 25 °C und mehr (Sommertage)		–	–	–
Heiztage				
Tage mit Mitteltemperatur von 12 °C oder weniger		28	31	28
Heizgradtagzahl				
monatliche Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20 °C) und der Tagesmitteltemp. aller Heiztage		593	489	465

Statistik Stadt Bern

Monatswerte der Wetterstation Zollikofen

¹ Normwerte (Normperiode 1981 bis 2010) der Wetterstation Bern-Zollikofen

Datenquelle: MeteoSchweiz

Luftimmissionen

	Februar 2018	Januar 2018	Februar 2017
Stickstoffdioxid ¹ (NO ₂): Monatsmittel	25	22	32
Ozon ² (O ₃): 98%-Pegel der Stundenmittel des Monats	73	80	84
Schwebestaub ³ (PM10): Monatsmittel	23	13	20

Statistik Stadt Bern

alle Werte in µg/m³

Messwerte Station Bern Nord, 2018 provisorische Zahlen

- ¹ vorwiegend aus Verbrennungsmotoren – zum Vergleich Grenzwert für Jahresmittel: 30 µg/m³
² Sekundär Schadstoff, der sich aus Stickstoffdioxid und Kohlenwasserstoffen unter Einwirkung von Sonnenlicht bildet; 98%-Perzentil: 98% aller Halbstundenmittel eines Monats sind kleiner als der angegebene Wert. Grenzwert 100 µg/m³
³ Lungengängiger Feinstaub mit einem Partikel-Durchmesser von weniger als 10 µm, vorwiegend aus dem Verkehr (Russpartikel, Pneumabrieb, Strassenstaub) – zum Vergleich Grenzwert für Jahresmittel: 20 µg/m³

Datenquelle: Amt für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle Stadt Bern

Kumulierte Werte ausgewählter Merkmale seit Jahresbeginn

		Januar bis Februar 2018	Januar bis Februar 2017	Veränderung in %
Bevölkerung¹				
Lebendgeborene		271	240	12.9
Gestorbene		246	286	– 14.0
Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung		25	– 46	...
zugezogene Personen		1 974	2 061	– 4.2
weggezogene Personen		1 914	1 755	9.1
Wanderungssaldo Personen		60	306	...
Schweizer/innen		99	109	...
Ausländer/innen		– 39	197	...
Bau- und Wohnungsmarkt²				
baubewilligte Wohnungen		23	158	– 85.4
Wohnungszugang		32	147	– 78.2
Wohnungsabgang		20	13	...
Wohnungsreinzuwachs		12	134	...
Landesindex der Konsumentenpreise				
Veränderung seit Jahresbeginn	%	0.3	0.4	...
Tourismus, Januar³				
Total Ankünfte		28 561	28 420	0.5
Inlandgäste		15 199	15 470	– 1.8
Auslandgäste		13 362	12 950	3.2
Total Übernachtungen		46 778	46 792	– 0.0
Inlandgäste		21 359	23 012	– 7.2
Auslandgäste		25 419	23 780	6.9
Bettenbelegung	%	41.7	46.4	...
Stadtbetriebe⁴				
Gasversorgung				
Total Verbrauch	Mio. kWh	498.480	585.451	– 14.9
Wasserversorgung				
Total Verbrauch	Mio. m ³	3.080	2.995	2.9
Elektrizitätswerk				
Energieabgabe im eigenen Versorgungsgebiet	Mio. kWh	213.386	219.081	– 2.6
Energiezentrale Forsthaus				
Wärmeabgabe ⁵	Mio. kWh	71.758	80.304	– 10.6

Statistik Stadt Bern

¹ Wohnbevölkerung; in Bern registrierte Personen sowie Asylsuchende

² Datenstand: 16.3.2018

³ Hotels und Hostels, 2018 provisorische Zahlen

⁴ provisorische Zahlen

⁵ gemessen beim Kunden, einschliesslich Dampfabgabe

Datenquellen: siehe bei den entsprechenden Monatstabellen

Beschäftigte im 3. Quartal 2017 nach Grossregionen (Vollzeit und Teilzeit)

Wirtschaftssektoren Grossregionen	Beschäftigte in 1000		Veränderung in % zum Vorjahresquartal		Frauen- anteil in % 3. Quartal 2017	Teilzeit- anteil in % 3. Quartal 2017
	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016		
Total						
Schweiz ¹	4 956	4 918	0.8	0.3	46.2	39.5
Genferseeregion	912	913	0.0	1.2	45.6	37.1
Espace Mittelland	1 028	1 023	0.5	0.0	47.2	42.3
Nordwestschweiz	668	658	1.5	- 1.1	45.9	38.9
Zürich	993	986	0.7	- 0.2	46.4	40.4
Ostschweiz	632	629	0.5	0.7	44.6	37.6
Zentralschweiz	490	482	1.6	1.1	47.2	41.4
Tessin	234	227	2.7	1.5	46.0	34.7
Sektor 2						
Schweiz	1 083	1 082	0.0	- 1.2	23.8	16.0
Genferseeregion	157	158	- 0.8	- 0.3	22.9	13.5
Espace Mittelland	260	258	0.6	- 2.0	25.2	18.2
Nordwestschweiz	168	169	- 0.7	- 2.0	23.5	14.3
Zürich	142	143	- 0.4	- 3.9	23.1	16.8
Ostschweiz	187	189	- 0.6	1.7	23.3	16.3
Zentralschweiz	116	114	1.7	0.5	24.1	17.9
Tessin	52	51	2.6	- 3.4	23.6	10.1
Sektor 3						
Schweiz ¹	3 874	3 836	1.0	0.7	52.4	46.0
Genferseeregion	756	755	0.1	1.6	50.3	42.0
Espace Mittelland	768	765	0.5	0.7	54.6	50.4
Nordwestschweiz	500	489	2.3	- 0.8	53.4	47.1
Zürich	851	843	0.9	0.5	50.2	44.4
Ostschweiz	445	441	0.9	0.3	53.5	46.6
Zentralschweiz	373	368	1.5	1.2	54.5	48.7
Tessin	181	176	2.8	3.1	52.4	41.8

Statistik Stadt Bern

Neue Grundgesamtheit: Im 2. Quartal 2015 wurde die Stichprobe der Beschäftigungsstatistik (BESTA) angepasst und auf die neue Grundgesamtheit der Statistik der Struktur und Demografie von Unternehmen (STATENT) ausgeweitet. Die STATENT, welche die bisherige Betriebszählung (BZ) abgelöst hat, basiert hauptsächlich auf den Daten der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV). Alle Datenreihen zur BESTA wurden durch eine Indexierungsmethode mit den Ergebnissen der neuen Stichprobe verknüpft, sodass sich die absoluten Bestände der revidierten Reihen nun in derselben Grössenordnung wie jene der STATENT bewegen.

¹ Aus methodologischen Gründen wurden die Resultate der Wirtschaftsabteilung 78 (Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften) des 3. Quartals 2016 durch jene des 3. Quartals 2015 ersetzt.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beschäftigungsstatistik (BESTA),
Sektion Konjunkturerhebungen (Datenstand 27.11.2017)

Grossregionen

Genferseeregion
Espace Mittelland
Nordwestschweiz
Zürich
Ostschweiz
Zentralschweiz
Tessin

Kantone

Genf, Wallis, Waadt
Bern, Freiburg, Jura, Neuenburg, Solothurn
Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt
Zürich
Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau
Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri, Zug
Tessin

Stadt Bern: Rekordhohe Anzahl Hotelübernachtungen im 2017

In der Stadt Bern sind im Jahr 2017 453 905 Gästeankünfte registriert worden. Das sind 5,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Hotellogiernächte nahmen um 4,7 Prozent auf 744 261 zu. Beide Werte verzeichnen einen neuen Höchststand seit Beginn der Zeitreihe.

Basierend auf den definitiven Daten der Beherbergungsstatistik des Bundesamtes für Statistik kann festgestellt werden, dass die Hotelankünfte mit einem Jahrestotal von 453 905 Gästen einen Zuwachs von 5,1% (Schweiz +3,0%, Ausland +7,0%) gegenüber dem Vorjahr (432 055 Hotelgäste) verzeichnen. Dies ist ein neuer Höchststand seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 1895. Auch das Jahrestotal von Hotelübernachtungen erreicht einen neuen Höchstwert: Es entspricht mit 744 261 Übernachtungen einem Zuwachs um 4,7% (Inlandgäste +2,6%, Auslandgäste +6,4%) gegenüber dem Vorjahr (710 754 Hotelnächte).

Der Hotel-Tourismus in der Stadt Bern seit 2014

	2017	2016	2015	2014	Veränderung in %		
					2016/2017	2015/2016	2014/2015
Ankünfte							
Schweiz	215 572	209 269	202 097	209 802	3.0	3.5	- 3.7
Ausland	238 333	222 786	233 631	225 714	7.0	- 4.6	3.5
Total	453 905	432 055	435 728	435 516	5.1	- 0.8	0.0
Übernachtungen							
Schweiz	328 485	320 017	304 354	323 640	2.6	5.1	- 6.0
Ausland	415 776	390 737	409 904	394 935	6.4	- 4.7	3.8
Total	744 261	710 754	714 258	718 575	4.7	- 0.5	- 0.6

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Unter den Auslandgästen (Anteil Hotelübernachtungen am Gesamttotal 55,9%) führen die Gäste aus Deutschland mit 79 870 Hotellogiernächten die Rangliste an, gefolgt von den US-Amerikanerinnen und -Amerikanern mit 54 060, den Gästen aus China (ohne Hongkong) mit 22 888, dem Vereinigten Königreich mit 21 085, Italien mit 18 768, Frankreich mit 18 715, Spanien mit 16 838, Japan mit 13 913, der Republik Korea mit 13 068 und Taiwan mit 11 771 Hotelübernachtungen.

Prozentual betrachtet ergeben sich bei den Hotelübernachtungen für die wichtigsten Herkunftsländer im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen: Taiwan (+32,0%), Japan (+30,8%), USA (+24,4%), Republik Korea (+13,8%), Spanien (+3,0%) und Vereinigtes Königreich (+2,7%). Die Vorjahreszahlen nicht erreicht haben Frankreich (-10,2%), Deutschland (-1,9%), China (-1,6%) und Italien (-0,5%).

Das gerundete, durchschnittliche Hotelangebot der Bundesstadt hat gegenüber dem Vorjahr um einen Hotelbetrieb auf 30 Hotels abgenommen. Unter Berücksichtigung der Öffnungstage der einzelnen Betriebe standen den Gästen im Jahr 2017 durchschnittlich 1961 Zimmer (im Vorjahr 2004 Zimmer) bzw. 3348 Betten (3387 Betten) zur Verfügung. Die Auslastung der Hotelzimmer stieg von 66,6% im Jahr 2016 auf 70,7% im Jahr 2017, jene der Hotelgastbetten stieg von 57,3% auf 60,9%. Die Aufenthaltsdauer pro Hotelgast blieb wie im Vorjahr im Schnitt bei 1,6 Nächten. Nach Herkunft gegliedert war bei den Gästen aus dem Ausland ein Rückgang um 0,1 auf 1,7 Hotelnächte zu verzeichnen, während der Wert bei den Schweizergästen bei 1,5 Hotelnächten auf dem Vorjahreswert verharrte.

